

Blatten b. Naters

Folk Festival

Am Samstag, dem 6. August, werden an verschiedenen Ecken und Plätzen in und um Blatten Musikgruppen zu entdecken und zu hören sein.

Um 14.00 Uhr findet eine humorvolle Eröffnungsnummer mit Clown Pajass und seinem musikalischen Begleiter speziell für Kinder und Familien statt.

Der Rundgang zu den Formationen beginnt um 16.00 Uhr. Am Abend sind die Musikgruppen nochmals in den Restaurants von Blatten zu hören.

Das Blattner unplugged Folk Festival «klangland» bringt auch dieses Jahr aktuelle und hochkarätige Volksmusik nach Blatten. Beim Programm wird bewusst nicht auf ausschliesslich traditionelle Volksmusik gesetzt, sondern auf neue Kreationen und originelle Kombinationen.

Beim Festival der Volksmusik der anderen Art sind Gruppen aus verschiedenen Regionen der Schweiz zu hören: Nina Dimitri mit Thomas Aeschbacher und Silvana Gargiulo, das Flamenco-Gitarren-Duo «Café del Mundo», die Band «Little Pocket» mit der Fagottistin Natalie Holzer und das Duo Albin Brun & Kristina Brunner.



Das Duo Brun und Brunner in Blatten.

Bild: zvg

SA
6/8



Fabian Bloch mit Euphonium in Fiesch.

Bild: Christoph Ammann

SO
7/8

Fiesch

Sommerkonzerte

Am Sonntag, dem 7. August, spielt Fabian Bloch mit dem Trio Woodtli, Bloch & Schaub im Saal Rondo in Fiesch. Das Trio besteht aus allgemein ausgezeichneten Musikern.

Im Rahmen der Gommer Sommerkonzerte werden am Sonntag, 7. August, um 18.00 Uhr im Saal Rondo in Fiesch ausgezeichnete Musiker auftreten. Das Trio Woodtli, Bloch & Schaub stellt sich aus Fabian Bloch an Euphonium und Wunderhorn, Daniel Woodtli an Trompete und Flügelhorn und Cyrill Schaub an der Tuba zusammen. Sie spielen von Jazz über Volksmusik bis hin zu Pop und Klassik jegliche Musik, die sie selber arrangieren und in neue Formen packen.

Fabian Bloch leitet momentan in Fiesch im Rahmen der Gommer Musikferien einen Kurs für Blechbläser. Bloch ist in Olten aufgewachsen und studierte bei Thomas Rüedi an der Hochschule der Künste in Bern. Seinen Bachelorabschluss bekam er mit Auszeichnung und absolvierte den Master in Manchester, am Royal Northern College of Music bei Steven Mead

– ebenfalls mit Auszeichnung. Dieser Werdegang ist gespickt mit Auftritten mit weltberühmten Brass Bands und Tourneen.

Seither konnte er sich auch als Aushilfe beim Sinfonieorchester Basel, der Philharmonia Zürich, dem Luzerner Sinfonieorchester und dem Berner Symphonieorchester betätigen.

Daniel Woodtli ist vielseitiger Musiker; Jazztrompeter, Flügelorganist, Pianist und Komponist. Zu seinen vielen Engagements zählen das neo-folkloristische Trio «Jütz», «Kaspar Ewalds Exorbitantes Kabinett» und die langjährige Mitgliedschaft in der Mundartband Patent Ochser. Zudem ist er Lehrer am Konservatorium Bern.

Auch Cyrill Schaub ist höchst ausgezeichneter Akademie-Musiker, Lehrer und vielbeschäftigter Dirigent.



Konzerte in Saas-Fee: Freitagssauto und Baba Shrimps.

Bild: zvg

Saas-Fee

Saas Festival

Am Freitag, dem 5. August, spielen zwei weitere Bands auf dem Dorfplatz von Saas-Fee. Das Festivalgelände bietet Verpflegung und Getränke und öffnet um 17.00 Uhr. Eintritt ist kostenlos.

Das Festival verfügt über diverse Kinderaktivitäten wie Hüpfburgen, Seifenblasen-Plausch, einen neuen Spielplatz, einen Streichelzoo und Zugang zum Kreuzbodensee.

Um 18.00 Uhr spielt die Oberwalliser Band Freitagssauto aus Grächen. Die Sandkasten-Freundschaft dieser drei Liedermachenden hat sich zu einer symbiotischen Band weiterentwickelt, die mit raffinierten Texten im Oberwallis an Präsenz und Publikum gewinnt.

Ab 20.00 Uhr übernimmt die Zürcher Rockband Baba Shrimps. Auch diese sind drei Freunde, die seit mehr als zehn Jahren ihren ganz eigenen Weg gehen. Mit ganz eigenem Sound aus E-Gitarre, Keyboard und Schlagzeug hat sich die Band von Konventionen und Major-Labels gelöst und steht auf eigenen Beinen.

Ihre spektakulären Aktionen und «Konzerte an Orten, an denen es keine Konzerte gibt», sind einzigartig und begeistern ein breites Publikum.

FR
5/8



Ensemble Inversa in Grächen.

Bild: Ludwig Weh

Grächen

Quattro Stagioni

Am Mittwoch, dem 10. August, tritt das Ensemble Inversa um 20.15 Uhr in der Pfarrkirche Grächen auf. Im Zusammentreffen vom Bergsteiger und Fotografen Ludwig Weh – bekannt für «Wallis deine Berge», «Höhenflüge – auf den Spuren von Hermann Geiger», «Alpenpässeweg» und «Weitende Welten» – und dem Ensemble Inversa finden sich zwei höchst passionierte Partner in einer Symbiose aus Bild und Ton zu Ehren der vier Jahreszeiten. Das Ensemble Inversa besteht aus Laida Alberdi an Violine, Marielle Oggier an Querflöte, Sarah Brunner an Orgel und Klavier und Hanspeter Oggier an Panflöte.

MI
10/8



Femmes Fatales, ein Ensemble aus den goldenen 20ern. Bild: zvg

FR
SO

Topali-Hütte

Berg Buch Lesung

Am Samstag, dem 6. August, findet ein weiteres Event auf der Topali-Hütte statt. Die Fotografin Iris Kürschner und ihr Gefährte Dieter Haas lesen aus ihren Werken vor. Einen Grossteil des Jahres sind die beiden zu Fuss in den Bergen unterwegs, am liebsten auf weniger bekannten Wegen. Im Mittelpunkt ihrer Reportagen über Alpinismus, Bergsteigen, Trekking und Wandern stehen die Menschen, ihr Leben, ihre Weisheiten und der Respekt vor der Natur. Mit den Publikationen «Oberwalliser Südtäler» und «Die Tour Matterhorn» gelingt eine Verbindung von sachlicher Information über Höhenwege und Geschichten über die Menschen und ihre Kultur.

SA
6/8



Die Gebirgs-Fotografin Iris Kürschner.

Bild: zvg

Guttet

Kulturhaus Rhôneblick

Am Wochenende vom 5. bis 7. August wird in Guttet-Feschel das Kulturhaus Rhôneblick eröffnet, was mit 72 Stunden im Rausch der Roaring Twenties gefeiert werden soll.

Nach mehr als zehn Jahren wird das Hotel-Restaurant Rhôneblick in Guttet-Feschel seinen Betrieb wieder aufnehmen. Der Verein event-kultur-garten hat den Besitzer kontaktiert und konnte diesen für dessen Anliegen gewinnen. Das von event-kultur-garten vorgeschlagene Kulturkonzept für Guttet-Feschel sieht vor, einen Teil des Restaurants Rhôneblick als Kulturtreff

zu nutzen. Zukünftig werden dort Ausstellungen, Konzerte, Theater, Tanzabende und Gesangsveranstaltungen stattfinden. Es sind jedoch Anpassungsarbeiten im größeren Stil notwendig, wie das Bereitstellen von Garderoben, Künstlergarderoben, Anpassungen an den Toilettenanlagen sowie diverse Rückbauten von Zwischenwänden.

Am Freitag um 20.30 Uhr, am Samstag um 20.00 Uhr und am Sonntag um 13.00 Uhr wird das Ensemble Femmes Fatales aus Köln mit Glitzer, Glamour und vier Stimmen das Kulturhaus dreifach einweihen.